

Lebenslauf

Bruno Bruins
Minister für Gesundheitsversorgung

Zur Person

Vornamen (Rufname): Bruno Johannes (Bruno)
Geburtsort und -datum: Arnheim, 10. Juli 1963
Wohnort: Den Haag
Familienstand: verheiratet, drei Söhne

Ausbildung

1975–1981: Gymnasium
1981–1988: Studium der Rechtswissenschaft, Universität Groningen
1988–1990: Studium der Verwaltungswissenschaft, Universität Groningen

Beruflicher Werdegang

Bruno Bruins begann seine Laufbahn als beigeordneter Direktionssekretär beim Regionalverkehrsbetreiber Westnederland. Anschließend wurde er Berater des Verkehrsdezernenten in Den Haag. Danach bekleidete er mehrere Funktionen beim Haager Nahverkehrsunternehmen HTM, unter anderem die des Personalmanagers, bis er 2000 Dezernent für Verkehr und Raumordnung sowie Stellvertretender Bürgermeister von Den Haag wurde.

2006 wurde er zum Staatssekretär für Bildung, Kultur und Wissenschaft im dritten Kabinett Balkenende ernannt. In der Folge nahm er geschäftsführend das Amt des Bürgermeisters in der Gemeinde Leidschendam-Voorburg wahr und wurde bald darauf im Auftrag des Ministeriums für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten als Beauftragter für die Agglomeration Randstad tätig. 2008 kehrte er als Mitglied des Vorstands des Verkehrsunternehmens Connexxion in die Privatwirtschaft zurück. Diese Funktion hatte er bis 2012 inne. Anschließend übernahm Bruins die Leitung des Vorstands der Trägeranstalt für Arbeitnehmersicherungen UWV.

Am 26. Oktober 2017 wurde Bruno Bruins zum Minister für Gesundheitsversorgung im dritten Kabinett Rutte ernannt.

Parteiämter und sonstige Tätigkeiten

Bruno Bruins war unter anderem Vorsitzender des Verwaltungsrats des öffentlich-rechtlichen Rundfunks NPO und Mitglied des Aufsichtsrats der Stiftung für Lese- und Schreibförderung.